

Stellungnahme zum Rückkauf der Berliner Fernwärme

Berlin braucht schnelle Umstellung auf erneuerbare Wärme

Berlin, 20.12.2023 – Das Land Berlin kauft die Fernwärme von Vattenfall zurück. Ein Erfolg auch für Berliner Umweltorganisationen, die bereits vor einem Jahr über 15.000 Unterschriften mit dieser Forderung an die damalige Umweltsenatorin Bettina Jarasch übergaben.

Petitionsinitiator Dr. Michael Efler von BürgerBegehren Klimaschutz e.V. freut sich über die Vereinbarung zwischen Vattenfall und dem Berliner Senat, kritisiert allerdings auch die geplante Zusammenarbeit mit Partnern, die nach wie vor auf fossile Energieträger setzen:

„Westeuropas größtes Fernwärmenetz kommt nun zurück in Berliner Hand. Das ist ein großer Erfolg nach jahrelanger Arbeit von NGOs, Berliner Energietisch und auch Kräften in Abgeordnetenhaus und Senat. Doch jetzt geht die Arbeit erst richtig los. Der Rückkauf ist eine wichtige Voraussetzung, um die Berliner Fernwärme zukunftsfest umzugestalten. Für eine kostengünstige und nachhaltige Berliner Wärmeversorgung ist der schnelle Ausstieg aus den Fossilen enorm wichtig. Die vom Senat geplante Einbindung von E.ON und ENGIE lehnen wir deshalb ab. Sie würde die Abstimmungsprozesse verkomplizieren und den Gestaltungsspielraum Berlins einengen. Dabei besteht die Gefahr, dass die fossilen bzw. auf Wasserstoff basierenden Geschäftsmodelle der beiden Konzerne Einfluss auf die Entscheidungen in Berlin nehmen würden. Für das Berlin der Zukunft ist eine von Konzernen unabhängige Wärmeversorgung der richtige Weg. Vattenfalls bisherige Pläne, auf einen hohen Anteil von Holzverbrennung und Wasserstoff zu setzen, müssen korrigiert werden. Alle Potenziale an erneuerbarer Wärme und unvermeidbarer Abwärme sollten jetzt konsequent erschlossen werden.“

Im November 2022 hatte BürgerBegehren Klimaschutz die Petition "Fernwärme in Berliner Hand" an die damalige Umweltsenatorin Bettina Jarasch (Grüne) übergeben. Über 15.000 Berliner*innen forderten damit einen schnellen Rückkauf der Fernwärme, die Umstellung auf klimaneutrale Wärme sowie eine soziale Preisgestaltung. Der Berliner Energietisch, BürgerBegehren Klimaschutz und die Naturfreunde Berlin hatten zuletzt mit einer Aktion vor der schwedischen Botschaft die Forderung bekräftigt, das Fernwärmenetz nicht an private Investoren bzw. Pensionsfonds zu verkaufen.

Pressekontakt

Rabea Koss

presse@buerger-begehren-klimaschutz.de

015771431998

Über BürgerBegehren Klimaschutz e.V.

BürgerBegehren Klimaschutz e.V. (BBK) ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit 2008 bundesweit für Klimaschutzmaßnahmen durch Bürgerbeteiligung einsetzt. Der Verein unterstützt lokale Initiativen, ihre Mitbestimmungsmöglichkeiten für die Umsetzung einer klimafreundlichen Kommunalpolitik auszuschöpfen, und begleitet sie aktiv bei ihrem Weg dorthin. 2012 organisierte BürgerBegehren Klimaschutz das Volksbegehren des Berliner Energietisches zur Rekommunalisierung der Berliner Energieversorgung. BBK war zudem Trägerverein des ersten bundesweiten Bürgerrat Klima unter Schirmherrschaft von Bundespräsident a. D. Horst Köhler, der 2021 Empfehlungen für die bundesweite Klimapolitik erarbeitete.

BBK arbeitet partei- und organisationsübergreifend, kostenlos und unbürokratisch. Die Arbeit des Vereins wird finanziert durch Stiftungsförderungen und Spenden.

www.buerger-begehren-klimaschutz.de

Mehr Informationen und Bildmaterial: <https://buerger-begehren-klimaschutz.de/berlin-fernwaerme-is->

[coming-home/](#)

Zur Petition: <https://weact.campact.de/petitions/fernwaerme-zurueck-in-berliner-hand-fur-eine-klimafreundliche-und-soziale-waermeversorgung>